

Hinweise zur Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mittels beigefügten Anmeldeformulars bis zum 13.11.2023 an. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, erfolgt die Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eingangsdatums der Anmeldung.

Sie erhalten eine gesonderte Anmeldebestätigung mit Hinweisen zu den Zahlungsmodalitäten.

Die Tagungsgebühr beträgt 110,- Euro

Veranstalter:

- Angehörigenberatung Nürnberg
- Diakoneo
- Diakonie Rummelsberg
- Hospiz-Akademie Nürnberg
- Zentrum für Altersmedizin, Klinikum Nürnberg

Tagungsorganisation:

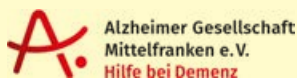
Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg gGmbH

Deutschherrnstraße 15-19
90429 Nürnberg

Tel. 0911 891205-30
Fax 0911 891205-38

info@hospizakademie-nuernberg.de
www.hospizakademie-nuernberg.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Referentinnen/Referenten:

Angela Dietz

Inhaberin der Unternehmensberatung Menschlich Erfolgreich Consultant, Coach, Autorin, Mutter und zertifizierte Trainerin für gewaltfreie Kommunikation

Sven Keitel

Diplom-Pflegewirt (FH)
Pflegekoordinator
Pflegerische Leitung der psychiatrischen Kliniken und psychosomatischen Klinik, Klinikum Nürnberg

Prof. Dr. med. Thomas Hillemacher

Ärztliche Leitung
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Klinikum Nürnberg

Dr. jur. Sebastian Kirsch

Betreuungsrichter am Amtsgericht
Garmisch-Partenkirchen und
Mitbegründer des Werdenfelser Wegs

Friederike Legal

Dipl.-Psychogerontologin und Soziologin (M.A.)
Angehörigenberatung e.V. Nürnberg

Friederike Leuthe

Einrichtungsleitung
Bodelschwingh-Haus Erlangen, Diakoneo

Antje Schindler

Krankenschwester, Sozialarbeiterin (M.A.),
Deeskalationstrainerin, Burgstetten

Sabine Tschainer-Zangl

Dipl.-Theologin / Dipl.-Psycho-Gerontologin
Inhaberin und Geschäftsführerin
aufschwungalt, München

18. Fachtag

Demenz und Sterben Nürnberg

Montag, 27. November 2023

Caritas-Pirckheimer-Haus

Königstraße 64 · Nürnberg



„Gewalt als Ausdruck meiner Hilflosigkeit“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wo Menschen unter Druck stehen, wo sie sich ausgeliefert fühlen, wo sie sich anders kein Gehör verschaffen können, wo Macht und Ohnmacht aufeinander treffen – da steigt das Risiko für Gewalt.

Wir erleben und fragen uns: Wo fängt sprachliche und körperliche Gewalt an? Woher kommt sie und wie begegnen wir ihr?

Gewalt kann von allen Beteiligten ausgehen: den Menschen mit Demenz, den Pflegekräften oder den überforderten An- und Zugehörigen.

Lassen Sie uns mit den Hauptreferenten Frau Sabine Tschainer-Zangl und Frau Angela Dietz nach den Ursachen und Lösungsansätzen suchen. Im gemeinsamen Nachdenken und den Diskussionen in den Arbeitsgruppen suchen wir nach Ideen und Hilfen für den Umgang in herausfordernden Situationen.

Die Veranstaltungsgruppe des Fachtags Demenz und Sterben freut sich auf die Begegnung mit Ihnen.

Die Veranstalter

PROGRAMM

Montag, 27. November 2023

- 9.00 Uhr Begrüßungskaffee und Anmeldung
- 9.30 Uhr Begrüßung
- Grußwort Prof. Dr. med. Hillemacher
- 9.45 Uhr **Gewalt als Ausdruck der Macht in der Ohnmacht**
Sabine Tschainer-Zangl
- 10.30 Uhr **Diskussion**
- 10.45 Uhr **Arbeitsgruppen**
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.15 Uhr **Arbeitsgruppen**
- 14.45 Uhr Kaffeepause
- 15.00 Uhr **Gesunde Selbstführung und gesunde Kommunikation**
Angela Dietz
- 16.00 Uhr **Diskussion**
- kultureller Abschluss
- 16.30 Uhr Ende

ARBEITSGRUPPEN

(10.45 bis 12.15 Uhr und 13.15 bis 14.45 Uhr)

1. Prävention und Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Demenzpatienten / Angehörigen (Sven Keitel)
2. Freiheitsentziehende Maßnahmen trotz Sterbephase? (Dr. jur. Sebastian Kirsch)
3. Wenn Pflege über Grenzen geht – Gewalt in der Familie (Friederike Legal)
4. Deeskalation im Pflegealltag einer Einrichtung (Friederike Leuthe)
5. Deeskalation bei Menschen mit Demenz (Antje Schindler)